

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-154

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 6. November 2016

Bundesliga Damen, 4. Spieltag

Remis im Wuppertaler Derby - Darmstadt ringt Düsseldorf nieder

(tg) Iserlohn dominiert schon wieder die Liga (9:1 über Gera), doch dahinter wird es immer interessanter: Darmstadt schlug Düsseldorf mit 2:1 und rückte damit auf Rang vier vor. Somit liegen nun drei Teams punktgleich hinter dem Meister. Im Wuppertaler Derby gab es derweil keinen Sieger, die Moskitos und Cronenberg trennten sich 4:4-Unentschieden.

SC Moskitos Wuppertal – RSC Cronenberg 4:4 (2:3)

Punkte verschenkt, Zähler gewonnen – es waren die typischen Fragen, die sowohl die Moskitos als auch die Dörper Cats am Ende beschäftigten. Doch in einem Derby fällt die Antwort darauf umso schwerer, spielt doch das Prestige eine zusätzliche Rolle. Vertagt wurde durch das Remis auf jeden Fall die Frage, wer an der Wupper derzeit die sportliche Nr. 1 ist.

Maike Johannsen verschaffte den Gastgeberinnen mit ihrem frühen 1:0 eigentlich eine perfekte Ausgangslage (5.). Doch der Gegentreffer rüttelte zugleich den Ortsnachbarn wach, woraufhin sich eine flotte Partie entwickelte. Die erhielt noch einmal zusätzlich Fahrt, als Anna Kaub Mitte des ersten Durchgangs ausglich (14.). So richtig wild wurde es schließlich in der Zeit kurz vor der Pause: Julia Rüger brachte den RSC in Vorlage (20.), dann traf Naomi Lückenhaus in der letzten Minute von Hälfte 1 zum 2:2. Doch dabei blieb es nicht, die noch verbliebenen Augenblicke reichten Daniel Stoll zur Cronenberger 3:2-Führung.

In der Kabine wurde nur kurz einmal durchgeatmet, denn kaum standen die Spielerinnen wieder auf dem Parkett, ging es in hohem Tempo weiter. Julia Rüger schien mit dem 4:2 den Dörper Cats zum Durchbruch verholfen zu haben. Doch die Moskitos blieben angriffslustig und kämpften sich zurück ins Spiel. Tabea Lückenhaus ließ den Sportclub aufschließen (35.), wenig später war Maike Johannsen mit dem 4:4 zur Stelle (42.). Und allen beidseitigen Anstrengungen zum Trotz – dabei blieb es dann auch.

SC Moskitos Wuppertal: K. Stöckmann, A. Kahmann; J. Stöckmann, K. Hauck, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, M. Johannsen, K. Steinmetz. – **RSC Cronenberg:** L. Spiecker (ab. 27. A. de Beauregard); M. Tacke, A. Kaub, J. Rüger, D. Ducherow, Le. Seidler, La. Seidler, D. Stoll. – **Schiedsrichter:** M. Wittig.

Torfolge: 1:0 (5.) M. Johannsen, 1:1 (14.) A. Kaub, 1:2 (20.) J. Rüger, 2:2 (25.) N. Lückenhaus, 2:3 (25.) D. Stoll, 2:4 (30.) J. Rüger, 3:4 (35.) T. Lückenhaus, 4:4 (42.) M. Johannsen. - **Zeitstrafen:** SCM 0 min – RSC 2 min (L. Spiecker/27.) - **Teamfouls:** SCM 1 – RSC 5.

RSC Darmstadt – TuS Düsseldorf-Nord 2:1 (1:0)

Nach dem Fehlstart mit zwei Niederlagen ist der RSC Darmstadt nun in der Erfolgsspur – und bestätigte mit dem 2:1-Erfolg über den TuS Düsseldorf-Nord den dritten Rang des Vorjahres in der Liga.

Einziges Manko der Hessinnen, was Coach Alexandre Andrade auch klar zum Ausdruck brachte: Die mangelnde Chancenverwertung. Denn anders, als es das Resultat vermuten lässt, war Darmstadt den Rheinländerinnen überlegen und bestimmte deutlich das Geschehen auf dem Parkett. Das 1:0 durch Simone Firll passte dabei noch ins Bild (10.), doch schon vor dem Seitenwechsel hätten die Gastgeberinnen im Grunde noch höher führen müssen.

Auch das 2:0 durch Simone Firll ließ den Knoten nicht platzen (29.). Und da kurz darauf Ricarda Schulz einen nach blauer Karte für Lotte Koch fälligen Direkten im Nachschuss verwertete, blieb es auf der Anzeigentafel spannend. Nicht aber auf dem Feld, wo Darmstadt weiter drückte, nur den Ball nicht mehr über die Linie bekam. Unter anderem wurden noch zwei Strafstoße nach 10. und 15. TuS-Teamfoul leichtfertig vergeben (40./49.).

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



RSC Darmstadt: L. Brum de Freitas, N. Uhl; M. Richter, F. Strobel, S. Firll, L. Heger, H Huth, J. Sieger, L. Koch. – **TuS Düsseldorf-Nord:** M. van der Fels; N. Barnekow, J. Brusdeilins, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittler, F. Dlouhy. – **Schiedsrichter:** M. Brosien.

Torfolge: 1:0 (10.) S. Firll, 2:0 (29.) S. Firll 2:1 (29.), 2:1 (29.) R. Schulz. – **Zeitstrafen:** RSC 2 min (L. Koch/29.) – TuS 0 min – **Teamfouls:** RSC 9 – TuS 15.

ERG Iserlohn – RSC Gera 9:1 (5:1)

Franziska Neubert (5.) und Katharina Neubert (9.) gaben schnell die Richtung vor, sodass mit dem 3:0 von Saskia Pothöfer (14.) im Grunde genommen schon alles geklärt war. Annika Zech bejubelte kurz darauf ihren ersten Bundesliga-Treffer, doch auch der ließ bei den Thüringerinnen kaum Hoffnung auf einen Punktgewinn aufkeimen. Nicht zuletzt deshalb, weil drei Minuten darauf Laura La Rocca per Strafstoß den alten Abstand schon wieder herstellte. Svenja Runge baute den Vorsprung des Titelverteidigers noch vor dem Pausenpfeiff weiter aus.

Im zweiten Durchgang gaben die Iserlohnerinnen mit Blick auf ihren kommende Woche stattfindenden CERS-Cup-Auftritt noch Vollgas, sodass Katharina Neubert (31./36.), Franziska Neubert (32.) und Nicole Biermann (39.) den Erfolg noch deutlicher gestalteten. In der Schlussphase ließ es Iserlohn dann ruhiger angehen, was Gera aber nicht mehr zu einem weiteren Treffer ausnutzen konnte.

ERG Iserlohn: J. Ehlert; S. Pothöfer, F. Neubert, K. Neubert, L. La Rocca, N. Biermann, S. Runge. – **RSC Gera:** C. Sommermeyer, J. Wortmann; S. Adam, J. Sudin, S. Giersch, N. Spohrer, M. Lewandowski, N. Sudin, A. Behrendt, A. Zech. – **Schiedsrichter:** A. Richter.

Torfolge: 1:0 (5.) F. Neubert, 2:0 (9.) K. Neubert, 3:0 (14.) S. Pothöfer, 3:1 (17.) A. Zech, 4:1 (20./Direkter.) L. La Rocca, 5:1 (24.) S. Runge, 6:1 (31.) K. Neubert, 7:1 (32.) F. Neubert, 8:1 (36.) K. Neubert, 9:1 (39.) N. Biermann. – **Zeitstrafen:** ERG 0 min – RSC 2 min (A. Behrendt/20.) – **Teamfouls:** ERG 4 – RSC 3.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	EG Iserlohn	3	3	0	0	24:4	+20	9
2.	(3.)	SC Bison Calenberg	2	2	0	0	9:7	+2	6
3.	(2.)	TuS Düsseldorf-Nord	3	2	0	1	8:6	+2	6
4.	(7.)	RSC Darmstadt	4	2	0	2	16:17	-1	6
5.	(4.)	SC Moskitos Wuppertal	2	1	1	0	13:8	+5	4
6.	(6.)	RHC Recklinghausen	2	1	0	1	7:7	0	3
7.	(5.)	RSC Gera	3	1	0	2	11:19	-8	3
8.	(8.)	RSC Cronenberg	3	0	1	2	9:11	-2	1
9.	(9.)	RSpVgg Herten	4	0	0	4	6:24	-18	0

So geht's weiter ...

... am 12. November 2016 - 5. Spieltag

SC Moskitos Wuppertal - RHC Recklinghausen

Sa., 15.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen